

Information über die neuen Aufgaben und den erreichten Stand, das Vermitteln überzeugender Argumente und präzise, überschaubare Aufträge.

Stärke und Einsatzkraft des Parteiaktivs hängen wesentlich von der gewissenhaften Auswahl seiner Mitglieder ab. Es hat auch eine große erzieherische Wirkung, wenn der Auftrag, als Mitglied des Parteiaktivs zu wirken, in einer Mitgliederversammlung übergeben wird. Besonderen Wert sollte auf die Erprobung junger Kader gelegt werden, um ihnen zu ermöglichen, sich die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen für leitende Tätigkeiten anzueignen.

Aus alldem geht hervor: Die Parteiaktive sind durch ihre aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchsetzung von Beschlüssen und Maßnahmen der gewählten Leitungen ein wesentlicher Bestandteil der innerparteilichen Demokratie, der engen Verbindung der Leitungen zu den Grundorganisationen. Es wäre falsch, würden die Aktive eigene Beschlüsse fassen und sich damit verselbständigen. Sie sind und bleiben Instrumente der gewählten Leitungen, können niemals an deren Stelle treten. Das Kreisparteiaktiv handelt gemäß den Beschlüssen der Kreisleitung und ihres Sekretariats, ebenso wie das Parteiaktiv der Grundorganisation eines Großbetriebes die Beschlüsse der Parteileitung des Betriebes zum Leitfadens seines Handelns nimmt.

### **Eine Form der Kollektivität**

Die Parteiaktive festigen also als Instrumente der gewählten Leitung die innerparteiliche Demokratie. Der Kreis von Kommunisten, der der Leitung hilft, Entscheidungen vorzubereiten, und sich intensiv für ihre Realisierung einsetzt, wird größer.

Wenn sich die Mitglieder eines zeitweiligen Parteiaktive im Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ in Hennigsdorf während des Aufbaus eines modernen, kontinuierlich arbeitenden Feinwalzwerkes regelmäßig zusammenfinden, um die politisch-ideologischen und organisatorischen Aufgaben bei der Investitionsdurchführung zu beraten, so entspricht das voll und ganz der Durchsetzung der führenden Rolle der Partei und damit der innerparteilichen Demokratie.

Das persönliche Vorbild der Parteiaktivisten dieses Betriebes hat wesentlich dazu beigetragen, die an diesem wichtigen Vorhaben tätigen Arbeiter und Ingenieure der Bau- und Ausrüstungsbetriebe für hohe Ziele bei der Realisierung dieses bedeutungsvollen Investitions-

vorhabens zu gewinnen, damit noch 1976 vorfristig die Warmerprobung erfolgen kann.

Das Parteiaktiv ist also in vieler Hinsicht eine geeignete Form, die Kollektivität der Leitung und die persönliche Verantwortung miteinander zu verbinden. Indem sich die gewählte Leitung fest auf das Parteiaktiv stützt und es sinnvoll einsetzt, nutzt sie den Erfahrungsschatz, das Schöpferium und auch die vielen wertvollen Vorschläge und Gedanken der Genossen gründlicher aus, was uns bei der Verwirklichung der Beschlüsse noch schneller voranbringt. Der Parteiaktivist sieht seine persönliche Verantwortung darin, nach der kollektiv erörterten Grundlinie den erarbeiteten Standpunkt parteimäßig zu vertreten und die Erfüllung der Aufgaben durchzusetzen.

Wie in der KPdSU üblich, gehen auch viele unserer Grundorganisationen dazu über, in regelmäßigen Rechenschaftslegungen vor der Mitgliederversammlung, in Parteigruppenberatungen, in Arbeitskollektiven, in Betriebszeitungen und mit anderen Formen die Tätigkeit der Parteiaktivisten stärker zu würdigen bzw. sie selbst öfter zu Wort kommen zu lassen. Das stärkt die Eigenverantwortung und Initiative aller Kommunisten.

Die Verantwortung des Parteiaktives besteht vor allem darin, der Leitung auf ideologischem Gebiet zu helfen, insbesondere bei der Diskussion mit den Werktätigen über die herangereiften Entwicklungsprobleme der Gesellschaft, zu deren Lösung in den Dokumenten der Partei der Weg gewiesen wird. Daraus ergibt sich, daß immer wieder die politischen Anforderungen an die Leitung von Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur im Mittelpunkt der Beratungen stehen und viele leitende Kader zum Parteiaktiv gehören. Doch kann aus diesem Grunde ein Parteiaktiv keineswegs mit einer Zusammenkunft von Parteisekretären gleichgesetzt werden, was auch eindeutig durch die Berufung hervorragender Produktionsarbeiter und Genossenschaftsbauern in Parteiaktive bewiesen ist.

Die Erfahrungen der Kreisleitung Oranienburg hinsichtlich der Arbeit der Parteiaktive sind — wie die Beispiele zeigen — sehr vielfältig. Die Formen und Methoden — ergänzt durch andere, wie zeitweilige Parteigruppen, Kommissionen usw. — richten sich nach den gesellschaftlichen Erfordernissen. Die Mitglieder der Parteiaktive bewähren sich dabei immer wieder als vorwärtsdrängende Kommunisten, auf die sich die Kreisleitung und ihr Sekretariat bei der Vorbereitung des IX. Parteitagess in jeder Beziehung verlassen kann.

Dr. Richard Klinkhardt